

**Instruction und Anordnung welcher Massen in Unsern Von Gottes Gnaden Carl Leopolds, Regierenden Hertzogen zu Mecklenburg ... bey dem nechst bevorstehenden und am 25 Junii dieses 1730ten Jahrs abermahl eintretenden Christ-Lutherischen Jubel- Denck- und Danck-Feste, wegen des für Zvey Hundert Jahren ... an die Römisch-Kayserliche Majestät und gesamten Reich von Evangelischen Chur-Fürsten und Ständen auff dem Reichs-Tage zu Augspurg öffentlich übergebenen Glaubens-Bekäntnisses, in dessen feyerlichster Celebrirung, Mit Predigten, Gebeth, Vorbitten ... gehalten werden solle**

Rostock: Adler, 1730

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn841239401>

Druck    Freier  Zugang



Mk

4060  
(29) 21  
=



Universitäts  
Bibliothek  
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/  
rosdok/ppn841239401/phys\\_0001](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn841239401/phys_0001)

DFG



INSTRUCTION und Anordnung  
welcher Massen in Unsern  
Von GODES Gnaden  
CARL LEOPOLDS,

Negierenden Herzogen zu Mecklenburg, Für-  
sten zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Grafen  
zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herrn ic, ic.

Herzog - Fürstenthümern und Landen  
bey dem nächst bevorstehenden und am 25 Junii dieses  
1730ten Jahrs abermahl eintretenden

Christ - Lutherischen

JUBEL - Denck und Dank - Feste,  
wegen des für Zwen Hundert Jahren,

Zu eben selbiger Zeit, an die

Römischi - Kaiserliche Majestät

und gesamten REICH

von Evangelischen Chur - Fürsten und Ständen  
auff dem Reichs - Tage zu Augspurg  
öffentliche übergebenen

Blaubens - Bekantnisses,

in dessen feyerlichster Celebrirung,

Mit Predigten, Gebeth, Vorbitte und Danksagung auch  
Gesänge und übriger allgemeiner Kirchen Andacht,  
zu aller verpflichtesten Götlichen Ehren es gehalten  
werden solle.

ROSTOCK, gedruckt bey Joh. Jac. Adler, Hoch - Fürstl. und Acad. Buchdr.  
MK - 4060. (29.)



Bon Gottes Gnaden,  
Wir  
**CARL LEOPOLD.**  
Regierender Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu  
Wenden, Schwerin und Stareburg, auch Graf  
zu Schwerin, der Lande Rostock und  
Stargard Herr ic. ic.

**A**chdem der Allgewaltige GOTT,  
nach seiner Grundlosen Gnade und  
Barmherzigkeit des Heil. Römi-  
schen Reichs, Deutscher Nation, für-  
nehme Chur-Fürsten und Stän-  
de ehemahls dahin erleuchtet, und mit Geist und  
Muth ausgerüstet, daß Sie die durch den Dienst des  
Seligen Doctoris MARTINI LUTHERI von denen  
Päpstlichen Finsternissen u. Irrthümern wiederum los-  
gemachte und ans Licht gebrachte wahre und reine  
Evangelische Glaubens-Lehre nicht nur freu-  
dig

A 2

dig angenommen, sondern auch für nunmehr Zweihundert Jahren am 25ten Tage des nächstfolgenden Monaths Junii darüber IHR und ihrer Unterthanen Bekanntniß der Kaiserlichen Majestät und sämtlichem Reiche, bey allgemeiner dessen Versammlung zu Augspurg, öffentlich übergeben und abgeleget haben: So versehen Wir Uns zwar in Gnaden zu Unseren getreuen Unterthanen, sie werden als rechtschaffene ungeheuchelte Christen, aus eigenem Trieb diese von GOTT erwiesene hohe Wohlthat in gebührender Hochschätzung erwegen, daher sich sonderlich jeho, da das andere Jahr Hundert, seit dem die wahre Evangelische Kirche diese Glückseligkeit genossen, zum Ende nahet, der vorigen Zeiten dergestalt erinnern, daß sie den mächtigen Arm des Höchsten, bey dem herrlichen Anfang und Seegen-reichen Fortgang der gereinigten Lehre des Evangelii mit Andacht betrachten, und nebst freudiger Danksgung GOTT inbrünstig anrufen, daß Er solche theure Beylage, wie überhaupt also auch besonders in Unserm Fürstlichen Hause und Länder-Gebichte unversehrt erhalten wolle. Weil aber Unser von Gott

Göttlicher Majestät anvertrautes Christ-  
Fürstliches Regenten-Amt erfordert, daß  
Wir Uns nicht allein Selbst zu einem Exempel so  
billiger und GOTT wohlgefälliger Andacht darstellen,  
sondern auch dahin sehn sollen, daß der gleichen Versam-  
lungen in Unsern Landen, vermittelst eines zur beson-  
deren Hohen Fest-Feyer gewidmeten Gottes-  
Dienstes, im Lehren und Anhören seines Heiligen  
Worts, und Gebrauch derer Hochwürdigen Sa-  
cramenten, wie auch in Beten, Loben und Dan-  
cken, nach dem rühmlichen Beyspiel anderer Christ-  
Lutherischen Hohen Reichs-Mit-Stände,  
mögen angeordnet werden; Als sehn Wir gnädigst ent-  
schlossen, unter Verleihung Götlicher Gnade und  
Beystandes, zu öffentlicher Bezeugung Unserer  
Christ-Fürstlichen Hochachtung vor die reine Leh-  
re des Evangelii ein solennes (jedoch des im-  
mediate vorhergehenden Johannis-Festes halber)  
nur Zwen-Tägiges Jubel-Fest, wegen der  
vor Zweihundert Jahren, wie obstehet, überge-  
benen, und durch Götliche Bewahrung in Unsern

A 3

Herzog

Hertzog-Fürstenthümern und Landen bishero ungeändert beybehaltenen Augspürschen Confession, halten zu lassen, und zwar mit nachfolgender Verfugung:

I. Sonntags vorher, als Dominic. 2. post Trinit. dieses 1730ten Jahrs, soll dieses Evangelisch-Lutherische JUBEL-Fest wie es sonst bey andern höchsten Festen gebräuchlich, von allen Lantzeln abgefündigt, und die Gemeine nachdrücklich vermahnet werden, sich in heiliger Andacht zu rechter Feier desselben zubereiten.

II. Sonnabends, als den 24. Junii, wird nach völlig-geendigten Johannis-Gottes-Dienst, wie es sonst bey höchsten Festen gewöhnlich, in denen Städten und Dörffern mit allen Glocken Vesper geläutet, gesungen, und Beichte gesessen.

III. Am Ersten JUBEL-Fest-Tage, als am 25. Junii, ist in denen Städten und Dörffern frühe umb 5. Uhr eine halbe Stunde lang mit allen Glocken zu läuten, und dadurch ein allgemeines Zeichen zum Anfang dieser Gott geweihten Festivität zu geben; Wegen des übrigen Einläutens zum würcklichen Gottes-Dienst

Dienst aber bleibet es bey der an Hohen Festen üblichen Gewohnheit.

Weil auch durch die heilsame Reformation LUTHERI sonderlich der reine u. unversäfchste Gebräuch des H. Abendmahls nach der eigentlichen Stiftung Unsers Heylandes wieder hergestellet worden, so soll zum Gedächtniß einer so überschwenglichen Wohlthat an beyden JUBEL - Fest - Tagen, oder wo nicht so viele Communicanten verhanden, wenigstens am Ersten Haupt-Fest - Tage dieses Hochheilige Sacrament verreichet, und in denen Predigten Gelegenheit genommen werden der Gemeinde, die grosse Glückseligkeit Unser Lutherisch - Evangelischen Kirche, so sie dissals geniesset, nach Anleitung des Xten XXII. und XXIVten Articuls der Augspurgischen Confession nachdrücklich vorzustellen.

IV. In denen Städten, wo ordentlich, oder auch nur auf den Hochsten Festen, die FrühPredigten üblich sind, werden sowohl am Ersten als Andern Tage drey Predigten gehalten, auf

auff denen Dörssern, aber nur jedes mahl, und zwar nach denen hiernechst beschriebenen Städtischen Mitteln- oder Haupt- Texten eine Predigt, und statt derer Nachmittags- Predigten, gehet ein wohl überlegtes Catechismus- Examen vor sich, davon sonderlich die reine Lehre unserer Lutherisch- Evangelischen Kirche in denen Haupt- Puncten darinnen Sie von denen Päpstlichen Irrthümern abgehet, deutlich doch kürzlich zu zeigen sind, damit sonderlich die Kinder und Einfältigen den gewünschten Nutzen davon haben mögen: welchen Zweck zu erlangen Wir auch nohtig erachten, daß gesamte Ehren- Prediger in denen Predigten den ehemaliglichen Zustand der Kirche Gottes vor der Reformation aus der Kirchen- Historie ihren Zuhörern, so wie es deren Fähigkeit zu lässt, wissend und begreiflich machen, wodurch ihr Gemüth zu desto mehrer Freude über das nunmehr hell- scheinende Licht des Evangelii und Dankbarkeit gegen GOTTE bey diesem frohen JUBEL- Fest, wird aufgemuntert werden

### V. Was die Ordnung des Gottes- Dienstes

stes betrifft, so haben gesamte Unsere |Ehrn Superintendentes, Präpositi und Pastores sich nach folgendem Reglement genau zu richten:

## Am Ersten JUBEL-Feier-Tag.

Den 25ten Junii.

- I. Bey der Früh-Predigt wird gesungen:
- I. Ich dank dir lieber HErr, daß du mich hast be-wahret ic.
2. Vater unser im Himmelreich ic.
3. O HErr Gott dein Göttlich Wort ic.
4. Der Text zur Predigt, Rom. Cap. X.  
v. 9 So du mit deinem Munde bekennest JESUM, daß Er der HErr sey, und gläubest in deinen Herzen, daß Ihn Gott von den Todten auferwecket hat, so  
wirst du seelig.
- v. 10. Denn so man von Herzen glaubet, so wird man gerecht, und so man mit dem Munde bekennet, so  
wird man seelig.
5. Vor dem Vater unser: Nun danket alle  
Gott ic.

B

Nach

182.3

## Nach der Predigt.

5. Wird der 46. Psalm: Gott ist unser Zuversicht und Stärke &c. abgelesen und zum Beschlüß
7. Gesungen: Erhalt uns Herr bey deinem Wort &c.

II. Bey der Haupt-Predigt wird gesungen:

1. Komm Heiliger Geist, Herrre Gott, erfüll mit deiner Gnaden gut &c.
2. Intoniret Gloria in excelsis &c.
3. Allein Gott in der Höh sey Ehr &c.
4. Die Collect. Revid. K. O. fol. 178. p. 2. in fin. Allmächtiger Ewiger Gott! der du &c.
5. An statt der ordentlichen Sonntags-Epistel wird vor dem Altar verlesen das 46te Cap. Jesaiæ. Höret mir zu, ihr vom Hause Jacob &c. per tot.
6. Zeug ein zu deinen Thoren, ich meines Herzengäst &c.
7. Verlesung des ordentlichen höchst-erbaulichen und applicablen Sonntags-Evangelii Dominic. 3. post. Trinit. Luc. 15.

Es naheten aber zu JESU allerley Zöllner und Sündiger &c.  
Nebst Innotirung des Credo &c.

8. Die

8. Die Figural-Music.
9. Wir gläuben all an einen Gott ic.
10. Text. Das vorangeführte ordentliche Sonntags-Evangelium.
11. Vor dem Vater Unser ic. Es wol uns Gott genädig seyn ic.
12. Nach geschlossener Predigt soll das zum Ende angedruckte Jubel-Fest-Gebet nebst der Beichte und Absolution andächtig verlesen, und
13. Darauf gesungen werden :  
Ein feste Burg ist unser Gott ic.
14. Unter der Communion Figuraliter oder Choraliter : Herr Gott dich loben wir, und da noch Zeit übrig, das Lutherische Communion-Lied : Gott sei gelobet und gebenedeyet ic.
15. Nach der Communion bleibt es bey der gewöhnlichen Collecta, und Ertheilung des Segens.
16. Nach gesprochenen Segen wird der Gottes-Dienst geschlossen mit dem Gesang : Nun danket all und bringet Ehr Ihr Menschen in der Welt ic.

III. Bey der Nachmittags-Predigt

B 2

wird gesungen :

1. Nun last uns GOTT dem HERREN ic.
2. Wo Gott der Herr nicht bey uns hält ic.
3. Ist Gott für mich so trete ic.
4. Text. Actor. Cap. XXVI.

v. 22. Durch Hülffe Gottes ist mirs gelungen, und  
stehe bis auf diesen Tag, und zeuge beyde den Kleinen  
und Grossen, und sage nichts ausser dem, das die  
Propheten gesaget haben. d iß es geschehen solte,  
und Moses v. 23. daß Christus solte leiden, und  
der Erste seyn aus der Auferstehung von den Todten,  
und verkündigen ein Licht dem Volk und den Hethen.

5. Vor dem Vater Unser ic. Nun bitten wir den  
Heiligen Geist ic.
6. Nach der Predigt wird der 66te Psalm:  
Jauchzet Gott alle Lande ic. ganz verlesen, und
7. Darauff gesungen: Was Lobes solln wir dir O Va-  
ter singen.
8. Die Collect. wie in der Haupt-Predigt.
9. Nach dem Seegell zum Beschlüß aus dem Liede:  
durch Adams Fall ic. der 6. v. Der Mensch ist gottlos  
und verflucht ic. und folgende bis zum Ende.

Am

# Am Andern Feier - Tage.

Den 26. Junii.

## I. Bey der Früh - Predigt wird gesungen:

1. Ich dank dir schon durch Deinen Sohn rc.
2. Nun freut euch lieben Christen gemein rc.
3. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit rc.
4. Der Text zur Predigt.  
1. Petr. Cap. III. v. 15. Seyd allezeit bereit zur Verantwortung jedermann, der Grund fordert der Hoffnung, die in euch ist,  
v. 16. Und das mit Sanftmütigkeit und Furcht, und habt ein gut Gewissen, auf daß die, so von euch afterreden, als von Ubelthätern, zu Schanden werden, daß sie geschmähet haben euren guten Wandel in Christo.
5. Vor dem Vater Unser rc. Wer GOTT vertraut, hat wohl gebaut rc.
6. Nach der Predigt wird der 65. Psalm. HERR, der du bist vormahls gnädig gewesen rc. abgelesen und
7. Schließlich gesungen: Lobet den HERREN, lobet den HERREN rc.

B. 3

II. Bey

II. Bey der Haupt-Predigt wird gesungen:

1. Komm GOTT Schöpfer Heiliger Geist &c.
2. Intonirt. Gloria in excelsis &c.
3. Allein GOTT in der Höh sey EHRE &c.
4. Die Collect. revis. R. D. p. 176. O GOTT!  
du Beschützer aller, die auf dich hoffen &c.
5. An stat der ordentlichen Epistel wird verlesen das  
Iste Capitel des ersten Briefes Petri v. 3. Gelobet sey  
GOTT und der Vater Unser & HERRN JESU  
CHRISTI usque ad finem.
6. Es ist das Heil uns kommen her &c.
7. Verlesung des TEXTUS

Matth. Cap. X. v. 32. & 33.

Wer Mich bekennet für den Menschen, den wil  
Ich bekennen für meinem himmlischen Va-  
ter; Wer Mich aber verläugnet, den wil Ich  
auch verläugnen für meinem himmlischen  
Vater. Nebst Intonirung des Credo &c.

8. Die Figural-Music.
9. Wir glauben all an einen GOTT.
10. Vor dem Vater Unser &c. und Ablesung des  
TEXT: Der du bist Drey in Einigkeit &c.
- II. Nach geschlossener Predigt abermahlige  
Ver-

Verlesung des JUBEL - Fest - Gebets, nebst  
Beichte und Absolution.

12. Gesungen: Meinen JESUM laß ich nicht rc.
13. Unter der Communion: Nun lob' meine  
Seel den HERRN rc.
14. Ordentliche Communion-Collect, oder da  
keine Communicanten seyn würden, die Collect  
O Gott! du Stiffter des Friedens und Brunn  
der Liebe rc. Nebst dem Seegen.
15. Schluß-Gesang: In dich hab ich gehoffet HERR rc.

III. Bey der Nachmittags-Predigt gesungen:

1. Meine Seele erhebet den HERRN, rc.
2. Ach GOTT vom Himmel sieh darein rc.
3. JESU meine Liebe, die ich oßt betrübe rc.

4. TEXT.

2. Corinth. Cap. IV. v. 13.

Dieweil wir denselbigen Geist des Glaubens  
haben, nachdem geschrieben steht: Ich glaube dar-  
um rede Ich. So glauben wir auch, darum so re-  
den wir auch.

5. Vor dem Vater Unser rc. GOTT der Vater  
wohn uns bey rc.
6. Nach der Predigt wird der 73te Psalm ISRAEL  
hat

hat dennoch GOTT zum Trost ic. ganz verlesen und  
 7. darauff gesungen: Ich singe dir mit Herz und  
 Mund etc.  
 8. Die Collect, wie in der Haupt-Predigt nebſt dem  
 Seegen.  
 9. Das Lied: HERR! Der du vormahls hast dein  
 Land ic. und  
 10. Zum vollen Beschluss: Nun Gottlob! es ist  
 vollbracht ic.

**H**ier Unsern Landes - Fürstl. Verordnung  
 wollen Wir in allem auff das genaueste nach-  
 gelebet wissen, haben auch das gnädige Vertrauen zu  
 Unsern Ehrn SUPERINTENDENTEN, PRÆPO-  
 SITIS und gesamten Predigern, sie werden ihrer hier-  
 unter obliegenden Pflicht fleißig und dergestalt wahr-  
 nehmen, daß Unser zur Ehre Gottes abzielender  
 Wille so erfüllt werde, wie Wir darob ein gnädiges  
 Gefallen tragen können.

Uhrkündig unter Unserm Fürstlichen ge-  
 heimten Insiegel. Gegeben in Unser Vestung  
 Dömitz den 16. May, Anno 1730.

(L. S.)

Ad Mandatum Serenif-  
 simi proprium

Fürstl. Mecklenburg zur Regierung  
 Verordnete Geheimte und Rähte ic.

# JUBEL - Fest - Gebet.

**M**elmächtiger, Ewiger GOTT,  
lieber himmlischer Vater, wir, das  
Werck deiner Hände, ja vielmehr deine Gna-  
den - Kinder kommen an diesem Freuden - Feste  
vor dein Allerheiligstes Angesicht in herzlicher De-  
muth mit Frohlocken, Loben und Danken, und Preisen  
zuforderst deine unermäßliche Barmherzigkeit, daß Du  
von Anbeginn der Welt aus dem, durch des Satans  
Trug und List gefallenen, Menschlichen Geschlecht eine an  
das schon in Paradies verkündigte, erste Evangelii-  
um sich im Glauben haltende Kirche und Gemeinde  
gesammlet solche immerdar wider alle Höllen - Pforten  
Wunderweislich und mächtiglich erhalten, auch in der  
Fülle der Zeit den versprochenen Weibes - Saamen,  
Dein Heiliges Kind JESUM selbst aus dem  
Schoß deiner Majestätischen Gottheit in diese  
Welt gesendet hast. Deinen Willen flährlich zu offenbah-  
ren, und den richtigen Weg des ewigen Heils zu zeigen.  
Ja wohl. Allerhöchster, Schöpfer und Erhalter  
aller Dinge! Deine Güte reicht so weit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen. Was ist  
doch der Mensch daß du dich seiner so herzlich annimmst,  
und des Menschen Kind, daß du ihn so hoch würdigest? Wir  
soltten mit allem Rechte sterben. Du aber thuest den Auß-  
spruch:

L

spruch:

spruch: Ihr solt leben; Wir solten ewig verdammt u. verlohr-  
 ren seyn, Du aber segest und verordnest uns zu Erben dei-  
 ner ewigen Herrlichkeit; Absonderlich, O Vater der  
 Barmherzigkeit! erhebet unsere Seele deinen  
 grossen Heiligen Nahmen, daß dir in den letzten  
 Zeiten über den Jammer deiner Kirche dein Herz  
 gebrochen, daß du dich ihrer erbarmen, ihre Eiterbeulen  
 verbinden, und ihre Brüche heilen müssen, indem du nicht  
 allein durch den treuen Dienst deines hierzu auserwähl-  
 ten Käst-zeuges LUTHERI die allein seeligmachen-  
 de Lehre des, durch deinen eigenen Sohn aus dem Himmel  
 gebrachten, und in den Tagen seines Fleisches selbst ge-  
 predigten EVANGELII von den Seelen-verderblichen  
 Irrthümern des Papstthums, von Menschen-  
 Säzungen, die kein nutz waren, und denen Greueln,  
 so die Wahrheit deines Worts und das Verdienst  
 Unsers Erlösers vermehrten, gereinigt, sondern auch  
 dieses neu-auffgegangene Himmliche Licht in denen  
 Herzen fürnehmer Chur-Fürsten, Fürsten und  
 Stände des heiligen Römischen Reichs, Deut-  
 scher Nation, als Unsers wehrtesten gemeinen Va-  
 terlandes, angezündet, und dabei von oben herab so rei-  
 chen

wen Geist, Trieb und Muht verlihen hast, daß von  
Ihnen heute an eben diesem Tage, für nur mehrvo Zwey-  
hundert Jahren das Bekanntniß der angenom-  
menen und bis auß Blut standhaft zu vertheindiaenden  
Christ-Lutherischen reinen Evangelischen  
Lehre vor der Kaiserlichen Majestät und dem ge-  
samten Reiche, auf öffentlichen Reichs-Tag zu  
Augspurg für Sich und Ihren von Gott  
anvertrauten Unterthanen freudigst abgeleget worden.

Ach Herr Unser Gott! Wie groß ist dieses  
dein Werck gewesen, und wie hat alle Welt damahls inne  
werden müssen, daß deine Hand solches allein gethan!  
Ja, der Herr hat an Unsern Vor-Eltern selbiger  
Zeit grosses gethan, der Herr hat auch grosses an  
uns gethan, des sind wir frölig; Denn diese deine  
Wunder-Güte läßest du noch bis auß Gegenwärtige  
uns herrlichst geniessen, indem du dein seligmachendes  
reines Wort, so du uns zu unserer Herzen Freude und  
Wonne wiederum geschenket, nicht allein gegen alle deine  
Widerwärtige mächtig beschirmet, sondern auch dessen  
heilsamen Gebrauch auf unsere Seiten kommen, und uns  
vor vielen Tausenden so glücklich werden lassen, daß wir  
dieses gesegnete JUBEL-Fest erleben und feyer-

lich begehen können. Zwar Heiliger Gott muß dein Evangelisches Zion wohl seuffzen: Sie haben mich oft gedränget von meiner Jugend auf, doch gleichwohl auch rühmen: Aber sie haben mich nicht übermächt. Dein Evangelisches Kirchen-Schifflein ist mehrmahlen, bey erhobenen Ungestüm mit Wellen bedecket, u. dem Verderben nahe gewesen, allein Der Mann, dem Wind und Meer gehorsam ist, und welcher zu schlaffen geschienen hat sich bald auff und alles wieder still gemacht. Deine Widersacher haben den Zaun deines Evangelischen Weinstocks, den Du aus Ägypten geholet hast, zu zerbrechen, und es dahin zu bringen getrachtet daß ihn alles, das vorüber ginge, zerreissen, die wilden Säue ihn zerwühlen, und die wilden Thiere verderben möchten, aber du hast vor ihm die Bahn gemacht, und hast ihn lassen desto mehr einwurzeln, daß er das Land erfüllt hat: Berge sind mit seinen Schatten bedeckt, und mit seinem Reben die Gedernottes. Darum danken wir dir, grosser und erhabner Gott! mit Freuden, und Lobsingen in den Versammlungen vor dem Brunnen Israel; Ja wir preisen dich von ganzer Seele, und wollen nimmer vergessen, was du durch das gesegnete Reformations-Werk Gutes an Unsere Seelen gethan hast. Lobet den Herrn in seinen Heilighum, Lobet Ihn in der Beste seiner Macht

Macht, lobet Ihn in seinen grossen Thaten,  
 lobet Ihn in seiner Herrlichkeit. Singet dem  
 Herrn und lobet Seinen Nahmen, prediget  
 einen Tag an den andern sein Heil. Es stehet  
 herrlich und prächtig für Ihm, und gehet lieb-  
 lich zu in seinem Heilgthum. Sprecht zu  
 Gott: Wie wunderlich seyn deine Werke;  
 Es wird deinen Feinden fehlen für deiner gro-  
 sen Macht. Lob und Ehre, und Weisheit,  
 und Dank und Preis, und Kraft und Stärke  
 sey unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wie wir aber O Allermildeste Gott und  
 Vater dich vor Deine bisher an uns bewiesene herrliche  
 Gnade herzinniglich preisen, also flehen wir auch deine  
 grundlose Barmherzigkeit im Nahmen Jesu  
 Christi inbrüstig an, du wollest noch fernerhin mit  
 deiner Gnade über deine wahre Evangelische  
 Kirche, und insonderheit diejenige Gemeinde so  
 Du Dir unter uns gesammlet hast, kräftiglich wal-  
 ten, dein Wort, welches ein Licht ist auf unsern We-  
 gen, wider alle Lüst, Macht und Gewalt Deiner und unser  
 Feinde Gottlich schützen den reinen Gebrauch dessel-  
 ben

ben und deiner Heiligen Sacramenten unverfälscht  
 erhalten, und uns alles zuwenden und geben, was zu un-  
 serm zeitlichen und ewigen Heil nützlich ist. Absonder-  
 lich befehlen wir Dir, grundgütiger Gott! zur  
 Allmächtigen Aufsicht, Fürsorge, Beschrif-  
 tung und Stärkung, unsern Gnädigsten Lan-  
 des Fürsten und Herrn, Herrn CARL LEO-  
 POLD, Regierenden Herzog zu Mecklen-  
 burg re. Heilige, kräftige und gründe Ihre  
 Hochfürstl. Durchlauchtigkeit je mehr und mehr  
 in der, zu deinem preise, reichlichst habenden Erkantniß  
 der wahren Evangelischen Glaubens-Lehre,  
 gesegne und erfülle Ihre zu deinen Götlichen  
 Ehren, Aufrechterhaltung des Ihr-alten Hoch-  
 fürstlichen Hauses hohen Würde und gerecht-  
 same, und aller treuen Unterthanen Wohlfahrt, angese-  
 hene Raht- und Anschläge; Erhalte Sie bey unge-  
 minderten Geistes und Leibes Kräften, und weigere  
 nicht, was Sie von Deiner Majestät bitten, damit  
 durch Dero Pflege und Handhabung auch in diesen Landen  
 deine Ehre forthin weiter verherrlicht, und des Satans  
 Reich

Reich zerstöhret werde. Breite auch deine Schutz- und Gnaden-Flügel aus über Thro Herzlich-Geliebten Frauen Gemahlin, Unser gnädigsten Herzogin und Landes-Mutter Hoheiten, und Prinzessin Tochter Hochfürstl. Durchl. und leite, führe und regiere bey dem gesamten übrigen Hochfürstlichen Hause alles mit deiner rechten Hand, seegne auch O  
gühtigster Gott die Schulen, als Pflanz-Garten deiner Kirche, und tilge durch deinen Geist die Laster, mit welchen insonderheit die Jugend zu kämpfen hat; Bereite dir also aus der Jugend eine Gemeine, die nach unserm Abgang deinen Nahmen und Ruhm weiter verkündigen, und sowohl deiner recht-gläubigen Kirche, als dem gemeinen Wesen nützlich seyn könne. Und endlich, wenn unser Lebens-Ziel herben kommt, so laß uns, durch Kraft deines Heiligen und allein seligmachenden Worts, in wahren Glauben auf das Allgültige blutige Verdienst JESU CHRISTI ohne Vertrauen auf unsre Werke, mit Freuden abscheiden, und zu dir in das Himmelsche JERUSALEM eingehen, da wir dann mit allen Himmelschen Heerscharen und Auserwählten das rechte ewige JU-  
BEL-

BEL - Jahr halten, und Dir, O Drey-Einiger  
Gott! unser Preis und Lob ohnaufhörlich erschallen  
lassen wollen: Heilig ist unser Gott, Heilig ist  
unser Gott, Heilig ist unser Gott, der  
HEILE Zebaoth, alle Landen sind sei-  
ner Ehren voll, Halleluja! Freuet  
euch ihr Himmel, und die dar-  
innen wohnen, Amen.







werde. Breite auch deine Schutz- und  
 aus über Thro Herzlich-Geliebten  
 nahlin, Unser gnädigsten Herz-  
 bes - Mutter Hoheiten, und Prin-  
 c Hochfürstl. Durchl. und leite, führe  
 den gesamten übrigen Hochfürstlichen  
 it deiner rechten Hand, seegne auch O  
 Ott die Schulen, als pflanz-Garten  
 nd tilge durch deinen Geist die Laster, mit  
 rheit die Jugend zu kämpfen hat; Bereite  
 Jugend eine Gemeine, die nach unserm  
 Rahmen und Ruhm weiter verkündigen,  
 ner recht-gläubigen Kirche, als dem  
 esen nützlich seyn könne. Und endlich,  
 ens Ziel herbe kommen, so las uns, durch  
 Heiligen und allein seeligmachen-  
 in wahren Glauben auf das Allgül-  
 gerdienst JESU CHRISTI ohne  
 unsre Werke, mit Freuden abscheiden,  
 das Himmelsche JERUSALEM einge-  
 in mit allen Himmelschen Heerscha-  
 Berwählten das rechte ewige JU-  
 BEL-



Image Engineering Scan Reference Chart TE653 Seite No. 1